

WERKKONZEPTION

Leitsätze

Vorwort

Studien

I. Spiegelblicke

1. Das Sehen des Spiegels
2. Modi des Spiegelblicks
3. Der Begriff der Reflexion

II. Spiegelbilder

1. Das Zeigen des Spiegels
2. Modi des Spiegelbildes
3. Der Begriff der Intuition

III. Spiegelschein

1. Das Trügen des Spiegels
2. Modi des Spiegelscheins
3. Der Begriff der Illusion

IV. Spiegelzauber

1. Das Wirken des Spiegels
2. Modi des Spiegelzaubers
3. Der Begriff der Faszination

V. Spiegelkunst

1. Das Machen des Spiegels
2. Modi der Spiegelkunst
3. Der Begriff der Imitation

VI. Spiegelwelten

1. Das Kehren des Spiegels
2. Modi der Spiegelwelt
3. Der Begriff der Präsentation

VII. Spiegeldenken

1. Das Spiegeln des Spiegels
2. Modi des Spiegeldenkens
3. Der Begriff der Spekulation

Korollare

1. Narcissus. Zu Versen von Ovid
2. Corpus ideae poeticum. Sonette von Michelangelo
3. Las meniñas. Ein Bild von Velazquez
4. Le miroir spirituel. Der Spiegel Buddhas
5. Das konvexe Selbst. Ein Bild von Il Parmigianino
6. Specchi, Troni. Dantes Spiegelhimmel
7. Narcisse. Zu Versen von Valéry
8. ff. Blake, Rembrandt [»Narcisse« bildet immer das Ende]

Scholien

1. Platon. Drei Gleichnisse
2. Aristoteles. Sehen und gesehen haben
3. Cusanus. De visione Dei
4. Mo Ti. Der Spiegel und das Licht
5. Leibniz. Miroir vivants
6. Fichte. Intellectum oculus intelligens
7. Wittgenstein. Logik als Spiegeldenken
8. ff. Parmenides, Plotin, Proklos, Roger Bacon, Bonaventura, Thomas von Aquin, Schelling, Lao Tzu, al-Haitham

Beilage

Was heißt philosophisch etwas dartun?

Eine Orientierung an Josef König

Nachwort

Anmerkungen